

Dem XL Parteitag entgegen

# Mit steigender Wirtschaftlichkeit und hoher Qualität bauen

Von Gerhard Trölitersch, Mitglied des Zentralkomitees  
und Leiter der Abteilung Bauwesen des ZK der SED

---

Mit der in den Parteiwahlen gewachsenen Kampfkraft gehen die Grundorganisationen im Bauwesen daran, politisch verantwortungsbewußt den XI. Parteitag der SED mit steigenden Leistungen würdig vorzubereiten. Sie lassen sich dabei von der grundlegenden Orientierung der 10. und 11. Tagung des Zentralkomitees und der 8. Baukonferenz, insbesondere von den Reden des Genossen Erich Honecker, leiten. Aktiv von den Bezirks- und Kreisleitungen unterstützt, richten sie ihre vertrauensvolle politisch-ideologische Arbeit mit den Werktätigen darauf, die höheren Anforderungen des Volkswirtschaftsplanes 1986 im sozialistischen Wettbewerb vom ersten Tage an und unter allen Winterbedingungen zuverlässig zu meistern. In diesem Sinne die Kommunisten zum beispielhaften Vorangehen zu befähigen bestimmt maßgeblich die Verwirklichung der Kampfprogramme in den Parteiorganisationen.

Die Entschlossenheit unserer Partei, den bewährten Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auf lange Sicht fortzusetzen und angesichts der gefährlichen Zuspitzung der internationalen Lage, fest verbunden mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern erst recht alles für die Erhaltung des Friedens zu tun, spornt die Bauschaffenden an, dazu einen größeren Beitrag zu leisten. Sie sind sich bewußt, daß die Stärkung des Sozialismus entscheidend ist, um den Frieden sicherer zu machen. Gerade diese politische Überzeugung vertiefen die Parteiorganisationen im Bauwesen gemeinsam mit den staatlichen Leitern, mit der Gewerkschaft und der FDJ. Bei allem Anspruch, der daraus für die Bautätigkeit erwächst, wird zugleich unverkennbar, was Genosse Erich Honecker auf der 8. Baukonferenz hervorhob: „Das Bauen in unserem Lande, das darf man gewiß sagen, ist eine der schönsten Aufgaben.“

Ausgehend von der Erkenntnis, daß ihre Arbeit dem Wohle des Volkes dient und daß es sich lohnt, dafür das Beste zu geben, übernehmen immer mehr Arbeitskollektive aus allen Bereichen des Bauwesens wertvolle Verpflichtungen, entsprechend den Maßstäben der neuen Etappe der ökonomischen Strategie der Partei die anspruchsvollen Planaufgaben 1986 kontinuierlich zu erfüllen, und besonders in den qualitativen Kennziffern gezielt zu überbieten.

Die politisch-ideologische Arbeit und die Leitungstätigkeit in allen Kombi-naten, Betrieben und wissenschaftlichen Einrichtungen des Bauwesens sind jetzt zielgerichteter auf die weitere entschiedene Erhöhung der Wirt-

Kampf politisch  
überzeugt  
führen

